

Mit einem besonderen Kulturprojekt zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober macht der Harburger Speicher am Kaufhauskanal auf sich aufmerksam.

Kulturmanager Henry C. Brinker hat für den **Abend des 2. Oktober um 19 Uhr** den Bestseller-Autor Prof. Dirk Oschmann eingeladen. Sein Buch „Der Osten-eine westdeutsche Erfindung“ hat die Gefühlswelt vieler Ostdeutscher zum ersten Mal auf großer Bühne erfahrbar gemacht.

Gibt es diese eigene Ost-Identität, die vor allem im Westen für die rasant wachsende gesellschaftliche Spaltung verantwortlich gemacht wird? Populismus, ein mangelndes Demokratieverständnis, Rassismus, Verschwörungsmythen und Armut – scheinbar sind die nicht mehr ganz neuen Bundesländer der Quell allen gesellschaftlichen Übels.

Der Leipziger Germanist Dirk Oschmann zeigt in seinem polemischen, aber auch mit vielen Fakten unterlegten Buch, dass der Westen sich über dreißig Jahre nach Mauerfall als gültige Norm definiert und den Osten als Abweichung wahrnimmt. Unsere Medien, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft werden nach Oschmann von westdeutschen Perspektiven dominiert. Pointiert durchleuchtet Dirk Oschmann, wie seiner Meinung nach dieses „Othering“ unserer Gesellschaft schadet und initiiert damit eine längst überfällige Debatte.

Gleichwohl stößt sein Buch auf ebenso viel Widerspruch wie Zuspruch. Henry C. Brinker, über Jahre als politischer Journalist u.a. bei ARD und RTL tätig, erörtert Fragen der deutschen Wahrnehmung in Ost und West mit dem Autor Dirk Oschmann und dem Bildhauer Rainer Düvell. Brinker konnte als Marketingchef beim MDR in Leipzig und Marketingdirektor der Semperoper reichlich Erfahrung sammeln im Umgang mit Stereotypen und tatsächlichen Mentalitätsunterschieden in Ost und West.

Der Bildhauer und Architekt Rainer Düvell richtet auf dem Speichergelände am **2. und 3. Oktober** eine ganztägige „Wahrnehmungswerkstatt“ ein mit einer eindrucksvollen Kunsinstallation auf dem Speichergelände. Das Publikum bekommt reichlich Gelegenheit, Fragen der eigenen Haltung zu Ost und West mitzudiskutieren.

weitere Information zum Programm: www.transform-info.de

Termin: 2. und 3. Oktober 2023 Hamburg: **begehbare Zeit-Raum zur Deutschen Geschichte sowie Wahrnehmungswerkstätten um 11 Uhr und 15 Uhr beim Speichers am Kaufhauskanal, Blohmstraße 22, 21079 Hamburg/ Harburg-Hafen)**

Related Post



200 Absagen und
gut 300.000,- €
Schaden!



Persönlichste
Grüße an „Mein
Hamburg“



Wissenschaft &
Kultur – tut sich
was?



Der Geschichtler
des Klaviers